**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

**Band:** 28 (1981)

Heft: 4

Artikel: Zivilschutz-Sonderschau an der Swissbau 81

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-366933

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Zivilschutz-Sonderschau an der Swissbau 81

Überleben, sondern um den ganzen im Ernstfall die Führung und Orien-Menschen und sogar eine Spur Lebensqualität unter Boden und Beton geht es beim modernen Zivilschutz, Basel-Stadt an der Tagung erläuterte, wie aus einer Tagung im Rahmen der Swissbau 81 in Basel hervorging. Farbenwahl beispielsweise wird wichtig -Luxus oder Notwendigkeit?

#### Schutzräume werden farbig

Die Sonderschau in der Swissbau-Halle 31 ist im wesentlichen das Werk des Bundesamtes für Zivilschutz, geht aber auf eine Initiative des Basler Bundes für Zivilschutz zurück und wird vom Amt für Zivilschutz Basel-Stadt mitgetragen. Instruktive Modelle gewähren einen realistischen Einblick in das Innenleben privater und auch öffentlicher Schutzräume, und Stellwände führen die behördlichen («Neue Zürcher Zeitung», Vorstellungen und Weisungen in allen wünschbaren Details vor Augen. Auffällig an der Schau, mit der ein reichhaltiges Ausstellungsprogramm des Bundesamtes einsetzt, ist jedoch die Verbindung zwischen dem Bau- und Einrichtungstechnischen auf der einen und dem von psychologischen Problemen belasteten Insassenleben auf der andern Seite. Diesem Punkt hat auch die Tagung besondere Beachtung geschenkt, die am Freitag vom Basler Bund für Zivilschutz organisiert wurde. Dabei hatten die Teilnehmer Gelegenheit, die kombinierte Anlage Bäumlihof zu besichtigen, die eben erst fertiggestellt worden ist. In deren Räumlichkeiten wird der Besucher von frischen Farbtönungen überrascht, und er darf sich an wandhohen Naturaufnahmen erfreuen. Blosse Dekoration?

Dass hinter solchen Äusserlichkeiten mehr stecken kann, wird in der Anlage Bäumlihof unter anderem mit der Sicherheitsfarbe bewiesen. Diese sogenannte Photolumineszenzfarbe beginnt bei unerwartetem Lichtausfall nachzuleuchten und erhellt selbst dreissig Minuten später noch die Räume. Damit können dringende Arbeiten zu Ende geführt oder Maschinen abgestellt werden, gleichzeitig verhindert der leuchtende Farbanstrich Angst- und Panikreaktionen. Vor al-

Nicht mehr nur um das physische lem aber hilft dieser «Farbschmuck» tierung aufrechterhalten. Wie Peter Baumgartner vom Baudepartement tragen die Farblinien dazu bei, dass der Sammelschutzraum (orange), die Sanitätshilfsstelle (blau) oder der Kommandoposten (rot) sicher erreicht werden können. Mit Farbmustern wird auch in der Sonderschau gearbeitet.

Aber nicht nur der Ernstfall, auch die Chance, Zivilschutzanlagen ausserhalb einer Krise nutzen zu können, hat im Falle Bäumlihof dazu bewogen. gerade beim Sammelschutzraum mit den Inneneinrichtungen etwas weiter zu gehen, als es die Richtlinien des Bundes vorsehen.

28.2.1981; gekürzt)







diener als Anleitung für die Projektierung der Behelfsschutzmassnahmen Erste lung der Listen des Materialbedarfs und des Zeitbedarfs. Massives Verschliessen von Öffnunger

Bundesamt für Zivilschutz, Fritz Friedli





Einwohnergemeinde der Stadt Grenchen

Aufgabe, Verantwortung und Kompetenzen sind klar, die Stelle ist interessant. Uns fehlt einzig... der geeignete

# Leiter der Zivilschutzstelle

und des Ausbildungswesens. Er ist die rechte Hand des Ortschefs und versieht in einem kleineren Team eine wichtige

# Kaderfunktion

Unser Mitarbeiter, der nach Stellenantritt in Grenchen wohnen muss, sollte sich über eine abgeschlossene kaufmännische Lehre oder Handelsschule und einige Jahre Praxis ausweisen

Der Leiter bearbeitet administrative, planerische und organisatorische Aufgaben. Als Kursleiter und Referent befasst er sich mit der Aus- und Weiterbildung der Mannschaft, arbeitet im Rekrutierungs- und Kurswesen mit und betreut die Korrespondenz sowie die Rechnungs- und Budgetkontrolle. Er ist Kontaktstelle zu andern Verwaltungsabteilungen der Gemeinde, des Kantons und des Bundes.

Anmeldungen sind bis spätestens 15. April 1981 an das städtische Personalamt, Bahnhofstrasse 23, 2540 Grenchen,

Wir garantieren für Diskretion in der Behandlung jeder Kon-